

StS Marek verleiht Wanderpreis für barrierefreien Tourismus "Friends of Fairness 2007"

Utl.: Innviertler Volkskundemuseum der Stadtgemeinde Ried im Innkreis erhält mit "Ausstellung Rieder Stadtgeschichte" Wanderpreis "Friends of Fairness 2007" =

Wien (TP/OTS) - "Hotellerie, Gastronomie, kulturtouristische Einrichtungen, Ausflugsziele sowie Verkehrsmittel und touristische Informationen sollen allen Menschen gleich zugänglich sein. Barrierefreiheit muss deshalb gewährleistet werden", sagte Staatssekretärin Christine Marek anlässlich der heutigen Verleihung des Wanderpreises "Friends of Fairness 2007". Das Ziel des bereits zum vierten Mal vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit veranstalteten Wettbewerbs ist die Förderung der barrierefreien Gestaltung aller Einrichtungen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft sowie die Betonung des wirtschaftlichen Faktors dieses Tourismussegments.

Der Wanderpreis ist ein Ehrenpreis in Form eines von der Firma Swarovski gespendeten Kristallobjektes, das von einem Künstler eigens hierfür geschaffen wurde und einen Wert von rund 20.000 Euro repräsentiert. Für das Jahr 2007 wurde das Thema "Innovative Technologien" gewählt, um Projekt mit zukunftsweisender Technologie und zukunftsweisendem Design für möglichst viele Zielgruppen anzusprechen. Danche sollten Freizeit- und Tourismusbetriebe, tourismusnahe Dienstleister, Organisationen, Gemeinden und Vereine erfolgreich realisierte Projekte einreichen, die innovative Transport- und Mobilitätstechnologien, Vermittlungs- und Erlebnistechnologien, beherbergungs- und gastronomiespezifische Technologien im Sinne einer Nutzen stiftenden Gesamtkonzeption für barrierefreien Tourismus beinhalten.

Fünf Projekte wurden für den Preis nominiert, darunter der "barrierefreie Aktivurlaub" des Vereins Freizeit Para-Special-Outdoorsports in Schladming, der "Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim" mit der Ausstellung "Wert des Lebens" in Oberösterreich, das "Bergerlebnis Bürgeralpe" der Mariazeller Schwebbahnen GmbH, "Multimundus", ein mobiler multimedialer Begleiter im Modellpark der Minimunds GmbH, Klagenfurt sowie die "Ausstellung Rieder Stadtgeschichte" des Innviertler

Volkskundemuseums der Stadtgemeinde Ried im Innkreis.

Unter den nominierten Projekten ging schließlich das innovative Ausstellungskonzept des Innviertler Volkskundemuseum "Ausstellung Rieder Stadtgeschichte" auf Grund seiner Vorbild- und Multiplikatorwirkung sowohl für die Region als auch für den Städte- und Kulturtourismus als klarer Sieger hervor. Damit wurde ein multisensorisches Leitsystem, das den physisch und inhaltlich barrierefreien Zugang durch moderne technische, taktile und audiphone Hilfsmittel ermöglicht, ausgezeichnet. Die Ausstellungskonzeption beeindruckte durch die Schaffung von physisch und inhaltlich barrierefreien Zugängen für unterschiedliche Zielgruppen und die Schaffung eines integrativen Gesamtkonzeptes.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Staatssekretariat: Mag. Daniela Webinger, Tel.: +43 (0)1 71100-5838

Referat Presse: Dr. Harald Hoyer, Tel.: +43 (0)1 711 00-5130

<mailto:presseabteilung@bmwa.gv.at>

<http://www.bmwa.gv.at>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2007-11-26/14:19

261419 Nov 07

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20071126_TPT0008